

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 36 (1932-1933)
Heft: 14

Artikel: Wiesenschaumkraut
Autor: Huggenberger, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-668850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

blieb und die Äste ein Netz vor dem Monde zu bilden schienen.

Und der Mond stieg höher. Schon schwamm er in ruhiger Gelassenheit in den Himmel hinaus.

In seinem weißen und föhlen Schein versanken wie in einem steigenden See immer mehr Mat-ten und Lehnen und Hütten.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesenſchaumkraut.

O daß es doch noch einmal Frühling würde,
Wie es in meiner Kindheit Frühling war!
So federleicht die kleine Lebensbürde,
Der Himmel, ach, so wunderlich und klar!

Die Mutter stäupt die Hühner aus dem Garten,
Der Gockel flattert kreischend über'n Zaun.
Ich muß auf meinen Wolkenkönig warten,
Dem laue Winde fern den Thron erbaun.

Das Schaumkraut blüht vergessen auf den Wiesen,
Die stillste Blume, die mein Herz erkannt,
Ich hab' ihm laute Ehren nie erwiesen,
Doch hat mich seine Süße stets gebannt.

Es ist der Traum, den Frühlingsnächte träumen,
Kein Reif tut seinem zarten Glauben weh.
Viel Gärten blühn, doch immer muß ich säumen,
Wenn ich der Kindheit scheuen Liebling seh.

Alfred Huggenberger.

Aus meinem afrikanischen Skizzenbuch.

Algier.

Von Ernst Eschmann.

Unter den Hafenplätzen der nordafrikanischen Küste nimmt Algier eine ganz besondere Stellung ein. Der Handel hat die Stadt groß gemacht. Die französische Oberhoheit, unter der sie nun seit über hundert Jahren steht, hat ihr wohl viel Neuerungen geschenkt und zu einer wichtigen Rolle im Spiel des Weltmarktes ver-

holfen. Man braucht nur einen Blick zu werfen auf die ausgedehnten Hafenanlagen, auf die großen Lagerhäuser, auf die mächtigen und fleißigen Kranen, die die Aus- und Einladearbeit so sehr erleichtern. Von Waren und Menschen wimmelt es unten am Meer. Übers Wasser ziehen die unsichtbaren Straßen nach



Algier. Generalansicht.